

KEPLER SALON

September-Dezember
2017

KEPLER SALON
Programm



Editorial



„Es ist etwas Grandioses um diese Daseinsfrechheit des Menschen, die sich so unscheinbar hinter dem Wort Identität verbirgt, die uns aber regelmäßig fordert und zwickt und uns immer wieder vor die Frage stellt: Bist wirklich du es, der das will und entscheidet? Oder bist du nur ein Getriebener, eine Gejagte, ein Mensch also, der brav den unbekanntem Willen einer höheren Macht vollstreckt? Eine Figur auf einem Schachbrett, dessen Spiel ganz andere bestimmen? Oder aber - zumindest in guten und starken Augenblicken - der eigene Spielmacher im Leben, der Ja-Sager und Nein-Sager aus Einsicht und Überzeugung, aus Erfahrung und Verantwortung, und

nicht allein der brave Mitspieler aus Angst und Not, aus Konvention und Fatalismus?“, brachte der große Schweizer Autor und Essayist Iso Carmatin viele gute Fragen in seiner Eröffnungsrede zum heurigen Lucerne Festival auf den Punkt.

Dem will ich nichts hinzufügen. Wir haben die Wahl. Lassen Sie uns gemeinsam Antworten auf immer neue Fragen finden.

Darauf neugierig ist

Ihr

A handwritten signature in orange ink, which appears to be 'NORBERT TRAWÖGER'.

Norbert Trawöger
Salonintendant

Bruckner Geburtstag im Alten Dom

Am Geburtstag von Anton Bruckner ist es gute Tradition, dass in seiner ehemaligen Wirkungsstätte eine seiner Symphonien in einer Fassung für Klavier zu vier Händen gespielt wird. Dieses Mal erklingt die Achte! Hugo Wolf schrieb unter dem Eindruck der Uraufführung: „Die Sinfonie ist die Schöpfung eines Giganten und überragt an geistiger Dimension, an Fruchtbarkeit und Größe alle anderen Sinfonien des Meisters. [...] Es war ein vollständiger Sieg des Lichts über die Finsternis, und wie mit elementarer Gewalt brach der Sturm der Begeisterung aus, als die einzelnen Sätze verklungen waren.“ Die Pianisten Gerhard Hofer und Dino Sequi spielen die Symphonie.

Kepler Salon Extern
MO, 4.9.2017, 19:30 Uhr

19:30 Uhr - Einführung durch
Norbert Trawöger
20 Uhr - Konzert

Diese Veranstaltung findet in der **Ignatiuskirche (Alter Dom)**, Domgasse 3, 4020 Linz, statt.

Ermäßigte Karten um 5 Euro gibt es an der Abendkasse. Anmeldung für dieses Kartenkontingent bitte bis 1. September 2017 per E-Mail an martina.helmel@kepler-salon.at

Die Akte Glyphosat

Glyphosat ist überall: in Äckern, auf Feldern und in Flüssen. Wir essen es im Brot, trinken es im Bier und tragen es im Körper. Macht aber nichts, beruhigen die Zulassungsbehörden und Hersteller: Der Unkrautvernichter sei bestens untersucht und sicher. Stimmt nicht, widerspricht die WHO und stuft Glyphosat 2015 als „wahrscheinlich krebserregend für den Menschen“ ein. Doch wie konnten die Zulassungsbehörden jahrzehntelang auf Basis derselben Tierstudien „keine Hinweise“ auf eine krebserregende Wirkung erkennen, die laut den Krebsforschern der WHO ausreichende Beweise liefern? Helmut Burtscher-Schaden bringt Verstrickungen zwischen Industrie, privaten Prüfinstituten und Kontrollbehörden ans Licht, die ein System entlarven, das die Hersteller dabei unterstützt, Gefahren und Risiken ihrer Produkte herunterzuspielen. Letztendlich bleibt die Frage: Wem lassen unsere Regierungen mehr Schutz angedeihen - Konzerninteressen oder unserer Gesundheit?

Kepler Salon
MO, 11.9.2017, 19:30-21 Uhr

Helmut Burtscher-Schaden
Biochemiker

Klaus Buttinger
Gastgeber

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Wir werden alle sterben! Kein Grund zur Aufregung: Diese schlichte Tatsache gehört einfach zu den Grundbedingungen des menschlichen Daseins. Wenn wir uns dies bewusst machen, bleibt der Fokus auf der wirklich wesentlichen Frage: Wie wollen wir dann leben? Doch auch wenn der Tod zum Leben dazugehört, heißt das noch lange nicht, dass wir keine Angst davor haben - Angst vor dem Verlust unserer Lieben, Angst vor Schmerzen, Angst vor dem Unbekannten ... Ängste lassen sich aber eher bewältigen, wenn wir offen und ehrlich darüber reden, damit wir uns ein Stück weit davon befreien können, um uns auf das Leben zu konzentrieren. Das ist der Grundgedanke des Death Cafes, eines Formats, das von Jon Underwood auf Basis der Arbeit des schweizer Soziologen Bernard Crettaz entwickelt wurde und sich mittlerweile zu einer weltweiten Bewegung ausgebreitet hat. Und Kuchen - Kuchen gehört auch unbedingt dazu.

Kepler Salon
SO, 17.9.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns! Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helmel@kepler-salon.at

Werden Wahl- reformen in Österreich ge- braucht?

Im Wahljahr 2016 hat das unerwartete Ausmaß administrativer Ungleichheiten in der Wahldurchführung zur Aufhebung der Bundespräsidentenwahl geführt. Die Regierungsparteien hatten für Anfang Januar umfassende Wahlreformen geplant, diese angesichts vorgezogener Nationalratswahlen aber nicht durchgeführt. Wahlreformen sollten eine Vereinfachung der Wahlgesetzgebung, die Kriterien für Mandatsvergabe, eine klarere Regelung der Wahlkampf- und Parteienfinanzierung, die Modalitäten des Besitzes und bessere Wählerinformation für Erstwähler mit einbeziehen und konsultativ durchgeführt werden. Nationale Wahlbeobachter sind im Rechtsrahmen nicht vorgesehen, obwohl dies Österreichs Erfüllung internationaler Verpflichtungen entgegensteht. Die zivilgesellschaftliche Arbeitsgemeinschaft wahlbeobachtung.org setzt sich für Wahlreformen ein. Vorläufige Einsichten in den Versuch, die Gesetzeslage zu ändern.

Kepler Salon
MO, 18.9.2017, 19:30-21 Uhr

Michael Lidauer
Wahlbeobachter

Klaus Buttinger
Gastgeber



www.linzer-city.at

DER GRÖSSTE
OFFLINE-SHOP
DES LANDES.

**LINZER
CITY**

LINZ
TOURISMUS

WKO

LINZ
region

LINZ AG

DAS KANN NUR DIE
LINZER.INNEN.STADT.

Vier Schläge pro Takt und keine Mogelei

Fotograf Reinhard Winkler erzählt von seinen Fotoprojekten und seinem Zugang zum Begriff Nichtwissen, dem aktuellen Schwerpunkt der gfk oö. Im Gespräch mit Wiltrud Hackl wird u. a. die Fotoserie besprochen, mit der er in einer Form von Reenactment der Frage nachgeht, wie viel er von seiner Großmutter weiß und darüber, aus welchen Beweggründen sie sich im Jahr 1934 in Kostüm und mit Handtasche vor einer Hakenkreuzfahne ablichten ließ.

Kepler Salon
MO, 25.9.2017, 19:30-21 Uhr

Reinhard Winkler
Fotograf

Wiltrud Hackl
Gastgeberin

In Kooperation mit der gfk oö

Reden mit dem (oder den) Bösen?

Unsere Welt beginnt, sich erneut in Gut und Böse zu polarisieren. Dagegen hilft nur, den Dialog mit der anderen Seite zu suchen. Aber wie, mit welcher Haltung? Auch in unserer Stadt? Auch dann, wenn der begründete Verdacht besteht, dass ein menschenverachtender Gegner eine solche Dialogbereitschaft strategisch für seine Zwecke auszunutzen gewillt ist? Ein Diskussionsabend zum Thema „Aktive Gewaltfreiheit“.

Kepler Salon
MO, 2.10.2017, 19:30-21 Uhr

Reiner Steinweg
Friedens- und Konfliktforscher

Barbara Infanger
Gastgeberin

In Kooperation mit Friedensstadt Linz

Die verzweifelte Republik

100 Jahre Republik Österreich – die Anfänge des Staats, den niemand wollte

Nach dem totalen Zusammenbruch der alten Ordnung, der Niederlage der k.u.k. Monarchie im Ersten Weltkrieg, gründeten in Wien die politischen Parteien den „deutschösterreichischen“ Staat und riefen am 12. November 1918 die Republik aus, die sich Deutschland anschließen sollte. Durch den Friedensvertrag von Saint-Germain wurde das neue Staatswesen jedoch zur Unabhängigkeit gezwungen und hatte sich auch einen neuen Namen zu geben: Republik Österreich. Besonders in ihren ersten Jahren kämpfte sie mit scheinbar unüberwindlichen Problemen. Überhaupt galt der von Wien aus regierte Staat vielen als lebensunfähig. 1922 drohten der Ersten Republik der Staatsbankrott, die Zerschlagung und Aufteilung auf die Nachbarstaaten. Walter Rauscher schildert die Existenzkrise der Anfangsjahre der Republik, geht auf politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte der Herausbildung des österreichischen Staats ein und zeigt, wie mühevoll und riskant dessen Entwicklung von Anfang an war.

Kepler Salon

MO, 9.10.2017, 19:30-21 Uhr

Walter Rauscher
Historiker

Karin Wagner
Gastgeberin

Kreativität!?

Mathematiker und Autor Werner Pfeffer im Gespräch über Kreativität. „Neues und Originales sind seltene Gäste in unserer Gesellschaft, obwohl sie dringend gebraucht werden. Das Neue kommt ausschließlich dann zustande, wenn wir es uns erlauben, die eigenen und originalen Gedanken zu denken.“, schreibt Werner Pfeffer. Wie wird man kreativ? Oder sind wir es gar alle von Geburt an? Diesen und anderen Fragen stellen sich Werner Pfeffer und Gastgeber Norbert Trawöger. Reden Sie mit!

Kepler Salon Extra Extern

DO, 12.10.2017, 19 Uhr

Werner Pfeffer

Zeremonienmeister, Künstler, Mathematiker

Norbert Trawöger

Gastgeber

Diese Veranstaltung findet im **Schlossmuseum Linz**, Schlossberg 1, 4020 Linz, statt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem OÖ. Landesmuseum im Rahmen der Reihe „Oberösterreich ist wissbegierig.“

Des Rätsels Lösung

Einblicke in die phoenixen Rätselwerkstatt

Kreuzworträtsel sind interaktive Elemente von Publikationen: Passive LeserInnen werden zu aktiven LöserInnen. In der phoenixen Rätselwerkstatt entstehen unter anderem die sprachspielerischen Kreuzworträtsel, die in der Tageszeitung „Der Standard“ erscheinen. Im Kepler Salon können Sie von der Rätselautorin Daniela Beuren direkt erfahren, was Sie immer schon über die phoenixen-Rätsel wissen wollten, und sich selbst am Kreuzen der Wörter versuchen.

Kepler Salon

MO, 16.10.2017, 19:30-21 Uhr

Daniela Beuren

Autorin, Übersetzerin, Lehrbeauftragte

Barbara Infanger

Gastgeberin

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Kaffee trinken, Kuchen essen, über den Tod reden ... Essen und Trinken verbinden uns als Lebende; durch das Reden über den Tod machen wir uns bewusst, was Leben heißt. Ein Death Cafe ist keine Trauergruppe und eigene Erfahrungen mit Verlust sind keine Voraussetzung: Neugierde, Mitgefühl, Offenheit und ein respektvoller Umgang miteinander sowie die Bereitschaft, sich Gedanken über das Leben und dessen Endlichkeit zu machen, sind gefragt. Und Kuchen. Die Lebenserfahrungen, Erfahrungen mit Tod, Verlust, Trauern, Krankheit und mehr, die beim Death Cafe erzählt werden, sind immer wieder berührend, bewegend, inspirierend.

Kepler Salon

SO, 22.10.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns! Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helmel@kepler-salon.at

13. Surprise!

Der Kepler Salon möchte Sie mal so richtig überraschen! In diesem Sinne ist „Surprise“ weder eine Leerstelle im Programm noch ein Herbstloch. Es ist der Versuch, das Programm eines Montags offen zu lassen, um unmittelbar reagieren zu können – auf Aktuelles, Drängendes, Unerwartetes. Oder auch auf Bekanntes. Einige Tage vor der Veranstaltung werden Thema und Gast auf der Website angekündigt. Seien Sie neugierig!

Kepler Salon

MO, 23.10.2017, 19:30–21 Uhr

Mit dem Herzen atmen

Eine Konstante im Leben des Psychotherapeuten und Theologen Arnold Mettnitzer ist die Spiritualität. Dabei versteht er sie als das Teilen von dem, was einen bewegt, mit seinen Mitmenschen. So kann und soll sie im Alltag in der unmittelbaren Lebenswelt eines jeden spürbar werden. Anlässlich seines 65. Geburtstags reflektierte Mettnitzer sein Spiritualitätsverständnis in einem Buch. Norbert Trawöger wird mit ihm darüber im Gespräch sein.

Kepler Salon

MO, 30.10.2017, 19:30–21 Uhr

Arnold Mettnitzer

Theologe, Psychotherapeut

Norbert Trawöger

Gastgeber



LENTOS Kunstmuseum Linz



STERNE

Kosmische Kunst von 1900 bis heute
29.9.2017–14.1.2018

Roland Goeschl, Großbuchkasten, 1968/69/2017, Installationsansicht
in der Landesgalerie Linz, 2017 © für Goeschl: Nachlass Roland
Goeschl, für Installation: Oberösterreichisches Landesmuseum,
Foto: Paul Kranzler, Linz

Gruppe AM PAK

Berichte Anzeige

Unterwegs mit Hubert Nitsch

Unsere Exkursionen mit Hubert Nitsch, dem Diözesankonservator, Kunstreferenten und Künstler, zu zeitgenössischen sakralen Kunstorten in der Stadt erfreuen sich ungeheurer Beliebtheit, die wohl auch durch Nitschs außergewöhnlich kompetentes Vermittlungscharisma ausgelöst wird. So wollen wir uns gleich wieder auf den Weg machen. Wohin uns dieser führen wird, wird einige Wochen vor der Exkursion bekanntgegeben.

Kepler Salon Exkursion
MO, 6.11.2017, 18 Uhr

Hubert Nitsch
Diözesankonservator, Kunstreferent

Norbert Trawöger
Gastgeber

Wieviel Erde braucht der Mensch?

Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein? Diese Frage stellt sich Wilfried Noisternig immer häufiger, als er auf seinen langen Spaziergängen in einem etwas abgeschiedenen Weiler oberhalb von Matriei am Brenner einen allein lebenden Bauern kennenlernt. An diesem Ort scheint die Zeit stehengeblieben zu sein für einen Menschen, der seit Jahrzehnten in Handarbeit ohne Zuhilfenahme von modernen Maschinen seinen Hof bewirtschaftet und abseits von Konsum und Hektik des modernen Alltags ein genügsames aber zufriedenes Leben lebt. In der Langen Nacht der Bühnen wird der Kepler Salon zu einem Ort zentraler Fragen.

Lange Nacht der Bühnen
SA, 11.11.2017, 19:30-21 Uhr

Wilfried Noisternig
Arzt, Autor, Fotograf

Elfe Schulz
Gastgeberin

5. OKT. 2017 – 14. JÄN. 2018
LANDESGALERIE LINZ

SPIELRAUM.

KUNST, DIE SICH VERÄNDERN LÄSST

WWW.LANDESMUSEUM.AT

Westsahara: Der vergessene Konflikt

Ein Jahr verbrachte Stefan May als Beobachter bei der UN-Mission Minurso in der Westsahara. Sie soll den Waffenstillstand zwischen Marokko und der Befreiungsfront Polisario überwachen. Es ist ein vergessener, eingefrorener Konflikt. Die UN-Offiziere in ihren Wüstencamps bilden eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus der ganzen Welt, deren Alltag eine eigene Dynamik fern der Heimat entwickelt. Seine Erlebnisse schildert Stefan May in einem Buch und in diesem Vortrag.

Kepler Salon
MO, 13.11.2017, 19:30-21 Uhr

Stefan May
Journalist, Jurist

Norbert Trawöger
Gastgeber

Zwischen „Insel“ und „Meer“ – oder: Kant am Strand

An einer Schlüsselstelle der Kritik der reinen Vernunft spricht Kant vom „Land der Wahrheit“ als einer „Insel“: Umspült wird der „Continent unserer Erkenntnisse“ vom ungeheuren Meer der Metaphysik, „einem weiten und stürmischen Oceane“. Zur Kontrolle dieser Küste hat Kant den Leuchtturm der Kritik in die Königsberger Bucht gebaut. Der Vortrag präsentiert sein Denken als eine Philosophie der Grenze.

Zwischen
DI, 14.11.2017, 19:30-21 Uhr

Christian Rößner
Assistenz-Professor am Institut für Theoretische Philosophie der KU Linz

Sibylle Trawöger
Barbara Schrödl
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Wie wird hier gesprachen?

Chancen und Probleme einer sensiblen, nicht-diskriminierenden Sprache

Mit intersektionellem Blick wird es Inputs aus den Bereichen queere Linguistik, feministische Sprache, Erwachsenenbildung und DaF/DaZ geben. Die ExpertInnen werden die Notwendigkeit, die Möglichkeiten, aber auch die Probleme einer inkludierenden, sensiblen und wertschätzenden Sprache reflektieren und über die aktuelle Situation und Trends in ihrem Fachbereich informieren. Danach wird das Publikum eingeladen mitzudiskutieren.

Kepler Salon Extra
DO, 16.11.2017, 18 Uhr

Persson Perry Baumgartinger
Vlatka Frketić
„Das Kollektiv“
DiskutantInnen

In Kooperation mit FIFTITU% - Vernetzungsstelle für Frauen* in Kunst und Kultur in OÖ

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Oft erzählen Trauernde, dass sie sich einsam fühlen, weil niemand etwas über Erfahrungen mit dem Tod hören will, oder weil sie einfach niemanden damit belasten wollen. Über den Tod zu reden, muss aber nicht unbedingt eine Belastung sein - es kann auch mal lustig, befreiend, berührend, aufklärend, inspirierend und vieles mehr sein. Eigene Erfahrungen mit dem Tod sind keinesfalls eine Voraussetzung dafür, darüber zu reden. Im Gegenteil: Die Tatsache, dass wir leben, ist schon Grund genug, über die Endlichkeit des Lebens nachzudenken. Nicht umsonst erfreut sich „Death Cafe - Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen“ wachsender Beliebtheit. Solche Gespräche sind jedes Mal eine Bereicherung.

Kepler Salon
SO, 19.11.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helme1@kepler-salon.at

MARKUS POSCHNER

DER NEUE CHEFDIRIGENT
DES BRUCKNER ORCHESTER LINZ

POSCHNER HÖRT MIT

Im neuen Format **POSCHNER HÖRT MIT** lädt sich der Chefdirigent Markus Poschner Gäste ein, um mit diesen über Kunst, Klang, aktuelle Programme und gesellschaftliche Entwicklungen ins Gespräch zu kommen. Er könnte dabei auch in die Tasten seines Flügels greifen und mit dem einen oder anderen Gast ins Improvisieren kommen.

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2017 | 19.00 UHR | SCHLOSSMUSEUM LINZ
IM RAHMEN VON *ÖBERÖSTERREICH IST WISSBEGIERIG*

MONTAG, 04. JUNI 2018 | 19.30 UHR | ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

IN KOOPERATION MIT DEM ÖÖ LANDESMUSEUM, DER ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT UND DEM KEPLER SALON

BRUCKNERORCHESTER.AT    

BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

Lügen im Netz

Der Betrug ist allgegenwärtig. Mit Falschmeldungen und manipulierten Bildern wird im Internet Stimmung gemacht - und werden Wähler beeinflusst. Politische Manipulation wird zur realen Gefahr. Gerade Populisten und extreme Bewegungen profitieren von diesen Schattenseiten des Internet, das eigentlich ein Medium der Aufklärung und menschlichen Verständigung sein sollte. Online-Expertin Ingrid Brodnig erklärt, weshalb „alternativen Fakten“ so stark wirken, welche neue Methoden der Irreführung entstehen und wie intransparente Technikkonzerne das Problem noch weiter vergrößern. Ohne ethischen Kompass steckt ein enormes Missbrauchspotenzial im Netz. Aber das muss nicht so bleiben. Ihre These: Wir können die Mechanismen der Manipulation durchschauen und auch von den großen Technikunternehmen Unterstützung einfordern. Vom einzelnen Bürger, über die Zivilgesellschaft bis hin zu den Parteien können wir unsere Demokratie verteidigen.

Kepler Salon Extern

MO, 20.11.2017, 19:30-21 Uhr

Ingrid Brodnig

Medienredakteurin des Nachrichtenmagazins profil und Autorin

Barbara Krennmayr

Gastgeberin

Diese Veranstaltung findet im **Posthof**, Posthofstrasse 43, 4020 Linz, statt.

Diese Veranstaltung findet nicht bei freiem Eintritt statt. Karten erhalten Sie beim Posthof, Telefon: 0732 / 781800.

Poschner hört mit

Mit der Saison 2017/18 ist der Münchner Markus Poschner neuer Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz. Poschner will mit den Menschen auf Augen- und Ohrenhöhe ins Gespräch kommen. Darum wird es regelmäßig das Gesprächsformat „Poschner hört mit“ geben. Ein Reden über Kunst, Klang, aktuelle Programme und Geschehnisse und ganz sicher über den Genius loci: Anton Bruckner!

Kepler Salon Extra Extern

DO, 23.11.2017, 19:30-21 Uhr

Markus Poschner

Chefdirigent

Norbert Trawöger

Gastgeber

Diese Veranstaltung findet im **Schlossmuseum Linz**, Schlossberg 1, 4020 Linz, statt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Bruckner Orchester Linz und dem OÖ. Landesmuseum im Rahmen der Reihe „Oberösterreich ist wissbegierig.“

Mein Russland

Begegnungen in einem widersprüchlichen Land

Russland: Land der Mythen, Projektionsfläche, Sehnsuchtsort und immer wieder auch Feindbild. Weltpolitisch stellten in den letzten Jahren die Annexion der Krim sowie Putins Eingreifen in der Syrienkrise auf Seiten Assads das internationale Machtgefüge auf die Probe, innenpolitisch herrschen Repression und eine anhaltende Wirtschaftskrise. Doch was bedeutet das für die Bevölkerung Russlands, die in Putins „gelenkter Demokratie“ lebt? Formiert sich politischer Widerstand, oder nimmt man den Status quo als gegeben hin? Wie unterschiedlich erleben Bewohner des städtischen und ländlichen Raums, im europäischen und im asiatischen Teil Russlands die Situation? Carola Schneider zeigt Innenansichten eines faszinierenden und zugleich widersprüchlichen Landes, das dem Westen immer noch fremd ist.

Kepler Salon

MO, 27.11.2017, 19:30-21 Uhr

Carola Schneider

Auslandskorrespondentin des ORF in Moskau

Barbara Krennmayr

Gastgeberin

Darauf und darunter

Zur tiefen Oberfläche der Buchseite

Helga Lutz befasst sich in ihrem Vortrag mit der Inkommensurabilität von dargestellter Fläche und Fläche der Darstellung in Handschriften des 15. und 16. Jahrhunderts: Wie werden im Medium Buch die Dimensionen horizontal/vertikal, darauf/darunter, opak/transparent, Oberfläche/Tiefe verhandelt? Das Buch erscheint aus dieser Perspektive nicht als ein in sich geschlossenes Objekt, sondern ist vielmehr innerhalb eines Gefüges von Praktiken und Operationen zu verorten.

relatifs

DI, 28.11.2017, 18:15 Uhr

Helga Lutz

Professorin für Bild- und Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart an der Universität Bielefeld

Karin Harrasser

Anne von der Heiden

Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Mit strahlen- den Augen

Jugenderinnerungen an die atomare Endzeit- stimmung des Kalten Krieges

Am 8. Dezember 1987 ging ein Bild durch die Welt, das für großes Aufatmen sorgen sollte. US-Präsident Ronald Reagan und Michail Gorbatschow, Staatspräsident der UdSSR, unterzeichneten das INF-Abkommen zur atomaren Abrüstung. Dreißig Jahre später wirken die Erinnerungen der damals Jugendlichen noch immer nach. Das andauernde Wettrüsten hatte in den 1980er Jahren zunehmend größere Dimensionen erreicht - und machte das Schicksal des gesamten Planeten zum unberechenbaren Poker der Nuklearstreitmächte. Vor dieser Untergangskulisse prägten kollektive Furcht, ausweglose Ohnmacht und weltweite Friedens- und Anti-Atom-Proteste die Erfahrungen und Kulturformen einer ganzen Generation, deren Zukunftshoffnungen sich ebenso verdüsterten wie der Erdball in dem von Film- und Medienindustrie profitabel fiktionalisierten nuklearen Winter.

Kepler Salon
MO, 4.12.2017, 19:30-21 Uhr

Martin Wassermair
Historiker, Politikwissenschaftler

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Britta Lange: Übersetzungen

Historische Tonaufnahmen im Heute

Britta Lange stellt ihre Arbeit mit jenen Tonaufnahmen vor, die die Königlich Preußische Phonographische Kommission zwischen 1915 und 1918 mit Kriegsgefangenen in deutschen Lagern machte. Einige der Kolonialsoldaten berichteten von ihrer Rekrutierung, ihrem Einsatz auf den Schlachtfeldern, ihrer Gefangennahme und ihrer Situation im Lager. Sie berichteten auch davon, dass sie nicht verstehen konnten und nicht verstanden wurden. In dem Vortrag geht es um Material, aber auch um methodologische Probleme: um Übersetzungsprozesse, die sich zwischen Zeiten (Damals und Heute), Orten (Indien und Deutschem Reich), Medien (Wachsplatte und mp3), zwischen Kulturen und Sprachen bewegen.

relatifs
MI, 6.12.2017, 18:15 Uhr

Britta Lange
Kulturwissenschaftlerin

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Expost-Musik der Kunstuniversität Linz**, Domgasse 1, 4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

LINZ.VERÄNDERT, STADTERLEBNIS

SEHENSWERTES, AKTUELLE VERANSTALTUNGEN UND TIPPS:
ENTDECKEN SIE DIGITAL DIE KULTURSTADT LINZ!

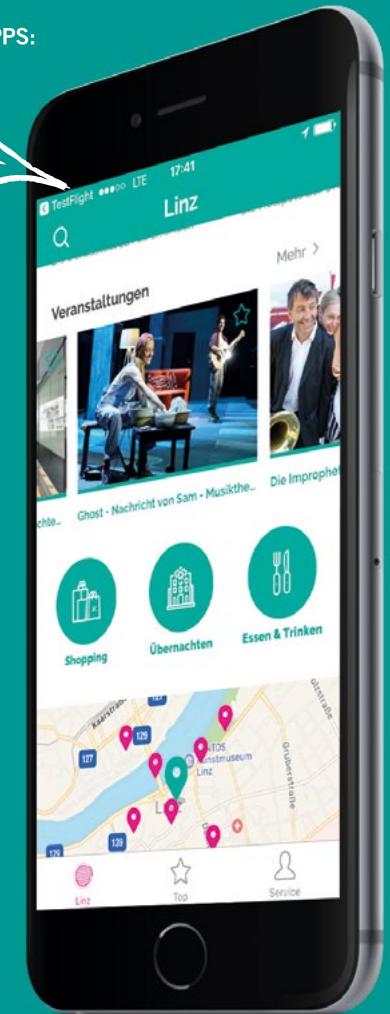
WWW.LINZTOURISMUS.AT



Visit Linz

Jetzt Neu: Visit-Linz-App

- ▶ Tagesaktuelle Infos
- ▶ Sehenswertes auf einen Blick
- ▶ Touren und Empfehlungen
- ▶ Jetzt alle Veranstaltungen des Kepler Salons in der neuen Visit-Linz-App!



Erlebniswelt Linzer Pöstlingberg
Eine zauberhafte Reise

PÖSTLINGBERG EVENTS

ZAUBERHAFTE EVENTS IN MÄRCHENHAFTER UMGEBUNG!
Unvergesslich stimmungsvoll lässt es sich in der Erlebniswelt Pöstlingberg feiern. Die märchenhafte Grottenbahn bietet den perfekten Rahmen für Geburtstagsfeiern, Ausstellungen oder andere Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen.

Kostenloser Audioguide
Einfach Hearonymus-App auf Ihr Smartphone laden und „Linz“ suchen.

+43 (0)732/3400-7000
grottenbahn@linzag.at
www.grottenbahn.at/events

Trawöger trifft Traude Wagner-Rathgeb

In diesem Format kommt Norbert Trawöger mit Menschen ins Gespräch. Sein Gast wird Traude Wagner-Rathgeb sein, die zur „Managerin des Jahres 2016“ gekürt wurde. Ihre Karriere ist ein Paradebeispiel dafür, wie mit einem Lehrabschluss der Start in eine Laufbahn als Export-Expertin bis hin in die Führungsebene gelingen kann. „Sich etwas zuzutrauen, und es einfach tun“, lautet das Motto der Export-Fachfrau.

Kepler Salon
MO, 11.12.2017, 19:30-21 Uhr

Traude Wagner-Rathgeb
Marketingleiterin

Norbert Trawöger
Gastgeber

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Beim „Death Cafe - Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen“ kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen über Tod, Sterben, Trauer, Verlust und alles, das damit zusammenhängt, zu reden. Somit wird einem Thema Raum gegeben, das im Alltag sonst wenig Platz findet. Es geht nicht darum, bestimmte Vorstellungen oder Überzeugungen durchzusetzen, sondern eine Offenheit für den Austausch verschiedener Erfahrungen, Fragen, Überlegungen zu schaffen. Manchmal kommen Tränen, oft wird gelacht, immer wird Kuchen gegessen.

Kepler Salon
SO, 17.12.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helme1@kepler-salon.at

Auf das Leben!

Witz und Weisheiten eines Oberrabbiners

Gibt es Streit in der Ehe, Probleme mit dem Nachbarn oder eine Krise im Job, gehen gläubige Jüdinnen und Juden nicht zum Coach oder zum Therapeuten – sie gehen zum Rabbi. Weisheit und Witz, Glaube und Gelassenheit sind im Judentum von jeher eng miteinander verknüpft. Rabbis verkörpern all das: Sie hören zu, sie wägen ab, helfen anderen dabei, den eigenen Weg zu finden. Denn wenn sich zwei streiten, wenden sie sich an ihren Rabbiner. Er hört den einen an und sagt, du hast recht. Dann hört er den anderen an und meint, du hast recht. Da kommt die Frau des Rabbiners herein und meint, die können ja nicht beide recht haben. Sagt der Rabbi: Und du hast auch recht. In seinem Handbuch der jüdischen Weisheit versammelt Paul Chaim Eisenberg, ehemaliger Oberrabbiner von Wien, kurzweilige Miniaturen rabbinischer „Lebensberatung“, von A wie Arbeit bis Z wie Zweifel.

Kepler Salon
MO, 18.12.2017, 19:30–21 Uhr

Paul Chaim Eisenberg
Ehem. Oberrabbiner von Wien

Karin Wagner
Gastgeberin

Der innere Außenraum

In topologischer Hinsicht lässt sich argumentieren, dass Innen und Außen dasselbe sind. Ulrike Kadis Vortrag untersucht Konsequenzen aus dieser Behauptung am Beispiel von Signe Baumanes Film „Birth“. Ulrike Kadi ist Psychoanalytikerin, Philosophin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Assoziierte Professorin an der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien. Sie forscht zu psychoanalytischer Konzeptforschung, zu kulturtheoretischen Implikationen des Unbewussten und zu Psychoanalyse und Körperlichkeit.

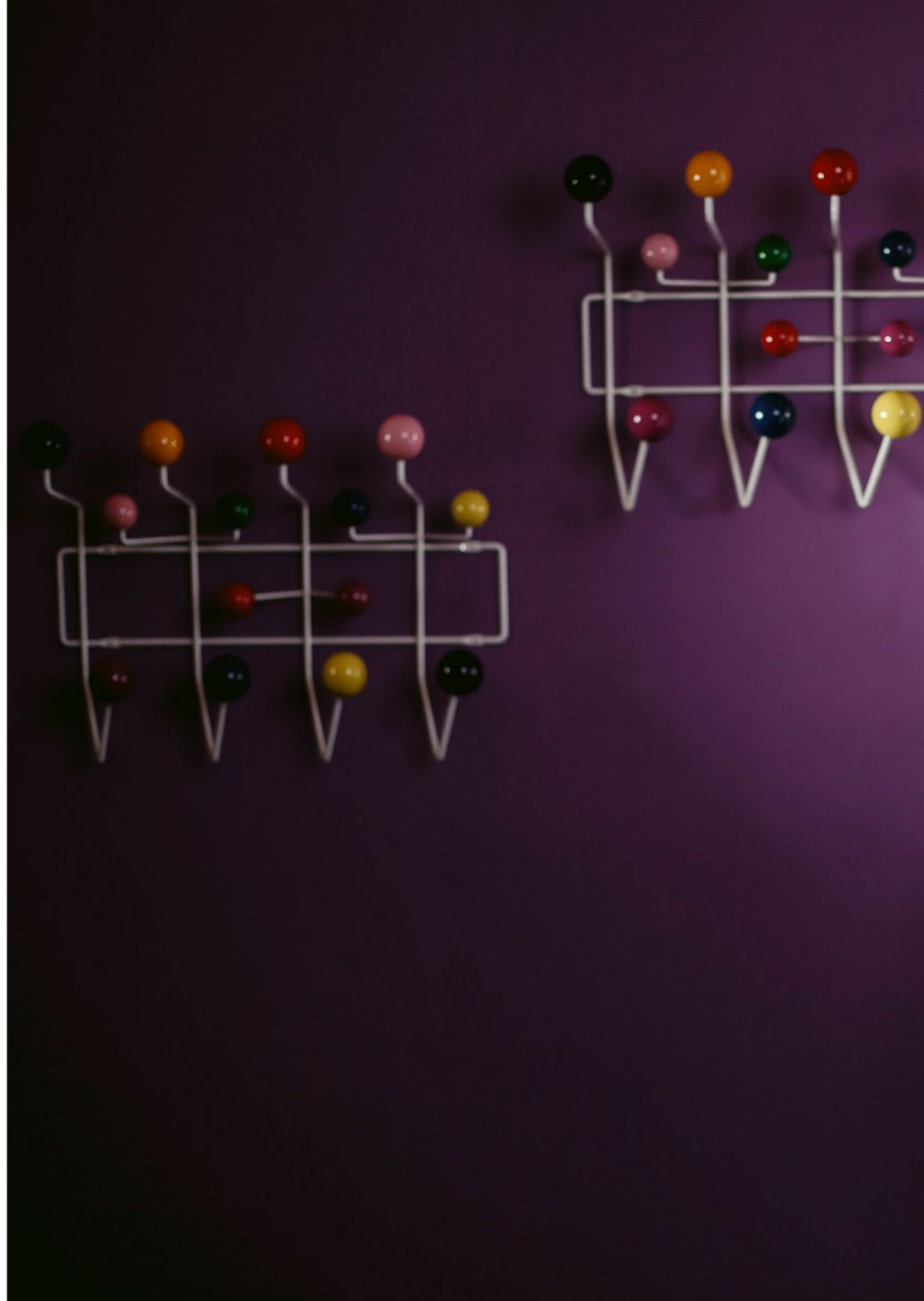
relatifs
DI, 19.12.2017, 18:15 Uhr

Ulrike Kadi
Psychoanalytikerin, Philosophin

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon





DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE

JA, ich möchte den Kepler Salon als **Mitglied im Verein FREUNDE KEPLER SALON** unterstützen. Mitgliedskategorie:

ordentliches Mitglied (Privatpersonen, Jahresbeitrag 25 Euro)

förderndes Mitglied (Privatpersonen und Firmen, Jahresbeitrag ab 300 Euro)

Ich möchte die **FREUNDE KEPLER SALON** mit einer **Spende unterstützen**.

Bankverbindung: FREUNDE KEPLER SALON, IBAN: AT36 3400 0000 0506 0595, BIC: RZ00AT2L

Ich möchte regelmäßig den **Newsletter des KEPLER SALON** erhalten.

Ich möchte das **Programmheft des KEPLER SALON** kostenlos per Post zugesandt bekommen.

Vorname, Name

Firma

Straße

PLZ Ort

E-Mail

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**
und als Dankeschön
das voestalpine
Zeitgeschichte MUSEUM
besuchen.

Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Statuten des Vereins FREUNDE KEPLER SALON auf www.kepler-salon.at/freunde habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederbetreuung und zur Zusendung von Vereinsinformationen vom Verein FREUNDE KEPLER SALON (ZVR-Zahl 563534999) sowie für die Zusendung des Newsletters und des gedruckten Programms an den KEPLER SALON - Verein zur Förderung von Wissensvermittlung (ZVR-Zahl 801670630), Rathausgasse 5, 4020 Linz, weitergegeben und von beiden Vereinen automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass mir elektronische Post bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Datum, Unterschrift/Firmenstempel

Bitte ausfüllen und einsenden an Freunde Kepler Salon, Rathausgasse 5, 4020 Linz oder im Kepler Salon abgeben. Nach Eingang der Beitrittserklärung erhalten Sie eine Zuschrift mit Erlagschein.

FREIHEIT FÜR ALLE MIT BINDUNGSANGST

Dein Tarif. Keine Bindung.

6 GB
1000 MIN
1000 SMS

INKL. EU-ROAMING

EURO
13⁹⁰
pro Monat

Nähere Informationen unter
0677 6003 9424 oder liwest-mobil.at

Ein Produkt der LTK Telekom und Service GmbH

Blauer Reiter – Blaues Land

Kunstreise ins bayerische Seenland zwischen Alpen und München

Nirgendwo in Deutschland findet sich eine so intensiv Kunst- und Naturgenuss verbindende Landschaft wie zwischen München und dem Alpenrand. In zahlreichen Museen wird ein zugleich konzentrierter und qualitätsvoller Überblick über den deutschen Expressionismus mit den Schwerpunkten „Blauer Reiter“ und „Brücke“ geboten. Der Künstlerverein „Der Blaue Reiter“ wurde im Dezember 1911 von Wassily Kandinsky und Franz Marc in München gegründet.

REISEVERLAUF:

- 1. Tag:** Anreise - Lenbachhaus/München - Murnau
- 2. Tag:** Murnau - Franz Marc Museum Kochel/See - Schifffahrt Starnberger See - Buchheim Museum
- 3. Tag:** Pinakothek der Moderne/München - Rückreise

LEISTUNGEN:

- Bus, 2x NF im ***sup. Hotel Angerbräu in Murnau
- 1x Abendessen im Gasthof Griesbräu
- Kunstspaziergang Murnau & Besuch Mütterhaus
- Eintritte Schlossmuseum Murnau, Franz Marc Museum
- Eintritt & Führung Museum Lenbachhaus
- Schifffahrt Starnberger See
- Eintritt Pinakothek der Moderne
- Sektempfang, Führung & Abendessen Buchheim Museum
- Fach-Reiseleitung Hermann Diller

3 Tage BUSREISE

24. - 26. August 2018 ab € 569,-
Preis im DZ € 599,-
Ö1-Club Preis € 569,-

MTNZ 15 Pers., max. 25 Pers.

ab € 569,-



Hermann Diller, geboren 1965 in Wels, lebt in Steyregg. Neben einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er klassischen Gesang und Operndramatik am Brucknerkonservatorium Linz. Erfahrung sammelte er auch im Konzertmanagement und gründete 2002 eine Veranstaltungsagentur. Durch seine langjährige Funktion als Geschäftsführer des Aus- und Weiterbildungszentrums eines Linzer Krankenhauses konnte er weitreichende Erfahrungen in der Wissensvermittlung sammeln. **Hermann Diller ist Gründungsvorstand des Vereins „Kepler Salon, Verein zur Förderung von Wissensvermittlung“, der seit 2011 Träger des Kepler Salons ist.**

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: BTS Druckkompetenz GmbH
Verlagsort: 4020 Linz
Herstellungsort: 4209 Engerwitzdorf

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



LINZ AG



Medienpartner



Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein FREUNDE KEPLER
SALON. Das Anmelde-
formular finden Sie in
diesem Heft und auf
unserer Website.

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz